

# Jahresbericht 2021

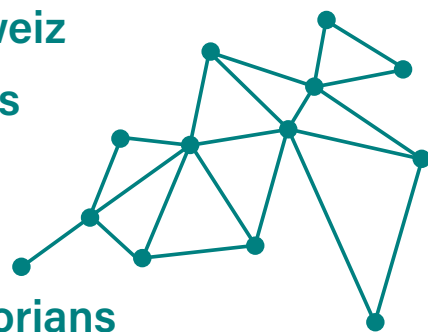
Historikerinnennetzwerk Schweiz

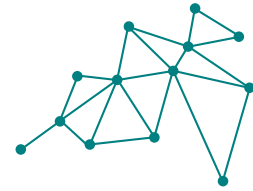
Réseau suisse des historiennes

Rete svizzera delle storiche

Rait svizra d'istoricras

Swiss Network of Female Historians





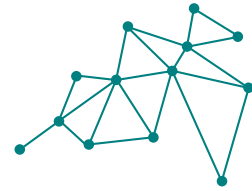
# Jahresbericht 2021 des Historikerinnennetzwerks Schweiz

Vorstand, Januar 2022

## Grusswort und Rückblick des Präsidiums

Das Historikerinnennetzwerk Schweiz blickt auf eine erfolgreiche Phase zurück. Trotz Covid-19, Wechsel im Präsidium und im Vorstand, war es möglich, enorm zu wachsen (von ca. 50 auf 140 Mitglieder). Nach einem fulminanten Start im 2019 mit einem erfolgreichen Netzwerkapéro in Olten, zu dem fast alle damaligen Mitglieder kamen, und diversen wichtigen Anfragen von Schweizer Leitmedien reinkamen, wurde es 2020 coronabedingt erst einmal ruhiger. Viele der Vorstandsmitglieder traten aufgrund zu grossem Workload in ihren Berufsleben zurück und ein neuer Vorstand musste aufgebaut werden. Nachdem Rachel Huber als Präsidentin und Co-Gründerin einerseits ein Co-Präsidium, andererseits mit Anna de Quervain eine Geschäftsstelle installierte und aufgrund ihrer Mutterschaft eine Pause machte, ist es der neuen Co-Präsidentin Tamara Widmer hervorragend gelungen, den Vorstand mit neuen Mitgliedern zu besetzen. Der Start ins 2021 stand dann auch unter dem Stern des Relaunches. Alte Netzwerkinstrumente wurden beibehalten (Netzwerkapéros), neue dazu entwickelt (beispielsweise die digitalen Stammtische) und neben dem Aufbau einer neuen komplexeren Webseite entstanden diverse Arbeitsgruppen, die etliche Projekte umsetzten (siehe infra). Ein Höhepunkt war sicher der digitale Stammtisch am 11. Oktober 2021 mit Regisseurin Petra Volpe («Die Göttliche Ordnung», «Frieden») und Historikerin Regula Ludi (Universität Fribourg und Zürich). In der Mitte des Jahres gab es einen Wechsel im Co-Präsidium. Inoffiziell trat Tamara Widmer zurück in den Vorstand und Zoé Kergomard trat an ihre Stelle. Mit der AG "Frauenstimmrechtsjubiläum" und unter der Ägide von Zoé Kergomard und der Leiterin der Geschäftsstelle Anna de Quervain plante und lancierte der Vorstand eine Umfrage zum Platz der Frauen in der Geschichte anlässlich des 50-jährigen Frauenstimmrechts. Diese Diskussionen möchten wir Anfang 2022 weiterführen. Durch diese Bilanzaufnahme möchten wir auch Inspirationen für unsere zukünftige Arbeit holen. Nach dem Relaunch und den erfolgreichen Projekten im Jahr 2021 möchten wir nämlich breiter überlegen, was wir unseren Mitgliedern anbieten können und wie wir uns mittel- und langfristig entwickeln möchten.

Rachel Huber & Zoé Kergomard  
Co-Präsidentinnen



## Webseite

Ende April 2021 wurde die neue Webseite des Historikerinnennetzwerks in fünf Sprachen lanciert. Seither füllt sie sich langsam, aber stetig mit neuen Inhalten wie Blogs, Veranstaltungen, einer Bildergalerie oder der grossen Umfrage zum Frauenstimmrechtsjubiläum.

Noch nicht implementiert werden konnten die geplante Projektbörse und Online-Mitgliederdatenbank. Dafür benötigen wir nach wie vor die Hilfe einer Fachperson.

## Netzwerkapéros

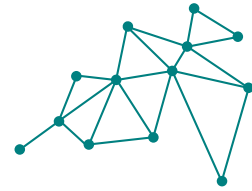
Dieses Netzwerkinstrument wurde bei der Gründung 2019 entwickelt, um auf eine niederschwellige Weise, Historikerinnen aus allen beruflichen Zusammenhängen regelmässig die Möglichkeit zu geben, sich zu vernetzen. Ziel war und ist es, in allen Schweizer Städten regelmässig Apéros mit der Hilfe der Vorstandsmitglieder zu planen. 2019 fand ein grosses Netzwerkapéro in Olten, der Vereinsmitte der Schweiz, statt, zu dem über 20 Frauen kamen. Coronabedingt fanden 2020 keine Apéros statt. 2021 konnten ab Sommer [vier Apéros](#) durchgeführt werden:

Bern: 16. August im O bolles

Zürich: 27. August in der Rio Bar

Lausanne: 1. September in der Brasserie la Bavaria

Basel: 28. Oktober im Silo



## Rückblick / Ausblick AG Frauenstimmrechtsjubiläum

Eine der ersten AGs, die im neu formierten Vorstand gegründet wurde, war die Frauenstimmrechtsjubiläum-AG. Sie entstand aus dem Bedürfnis hinaus, sich als Netzwerk an der öffentlichen Debatte zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz zu beteiligen und Diskussionsräume zum Thema für Historikerinnen zu schaffen. Seit Anfang 2021 hat sich die AG auf die Ausarbeitung einer [Umfrage](#) zum Stand von Frauen\* in der Schweizer Geschichte (sowohl der Geschichtsschreibung als auch dem Berufsfeld) konzentriert, die im Sommer 2021 in einem Testdurchlauf an die Netzwerkmitglieder versendet und nach einer Überarbeitung dann Ende November 2021 breit lanciert wurde. Für 2022 sind [diverse Diskussionsforen](#) geplant zu den Themen der Umfrage, sowie auch um das Stimmrechtsjubiläumsjahr 2021 im Allgemeinen zu reflektieren. Daneben hat die AG an der [Fachtagung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung \(SGGF\)](#) an der Universität Zürich zum Thema "Frauen\*wahlrecht und Demokratie: Kritik, Erinnerung, Visionen" am 27. November 2021 ein [Panel zur Erinnerungspolitik des Jubiläumjahres](#) unter dem Titel Comment voulons-nous commémorer «1971»? Bilan et perspectives / Wie möchten wir uns an «1971» erinnern? Bestandsaufnahme und Perspektiven organisiert. Vier Netzwerkmitglieder waren daran beteiligt (Claire Louise Blaser, Pauline Milani, Jovita dos Santos Pinto, und Francesca Falk).

Mitglieder: Claire Louise Blaser, Anna de Quervain, Zoé Kergomard, Tamara Widmer

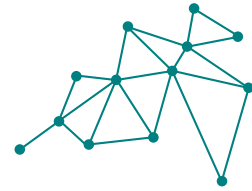
## Rückblick / Ausblick AG Stammtische

Seit Mitte 2021 hat die AG Stammtische Event-Ideen entwickelt und umgesetzt. Im 2021 wurden drei Stammtische durchgeführt:

- [Corona-Memory: Historische Forschung und die Pandemie](#), am 10. Mai 2021 (Online), mit Sonja Gasser (Projekt "Corona Memory") und Angela Wittwer (Moderatorin)
- [Stammtisch zur Geschichtsvermittlung: Wie schreibt man einen historischen Roman?](#), am 28. Juni 2021 (Online), mit Antonia Bertschinger (Autorin der Reihe Bergünstein)
- [Geschichte auf der Leinwand: Regisseurin Petra Volpe im Gespräch mit Historikerin Regula Ludi](#), am 11. Oktober 2021 (Online), mit Petra Volpe, Regula Ludi und Zoé Kergomard (Moderatorin)

Wir planen weitere Stammtische für 2022, mitunter einen Stammtisch zur Museumsarbeit für den Frühling 2022, der sich in der Planungsphase befindet.

Mitglieder: Rachel Huber, Zoé Kergomard, Angela Wittwer



## Rückblick / Ausblick AG Podcast

Die AG Podcast hat sich im Sommer 2021 aus interessierten Vorstandsmitgliedern formiert, um die Idee eines Historikerinnennetzwerk-eigenen Podcast zur Realität zu machen. Seit November 2021 hat die AG Verstärkung bekommen von mehreren Netzwerkmitgliedern und wird in den ersten Monaten des neuen Jahres ein Konzept für den Podcast ausarbeiten und sich an die Produktion der ersten Staffel machen, deren Veröffentlichung später im Jahr folgen wird.

Mitglieder: Claire Louise Blaser, Tamara Widmer, Angela Wittwer

## Rückblick / Ausblick AG Schulungen

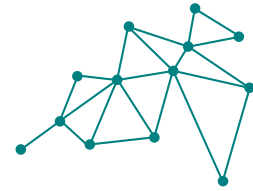
Die AG Schulungen entstand im Herbst 2021. Als erstes Projekt organisieren Antonia Bertschinger und Zoé Kergomard [eine Blogschulung](#), die am 25. Januar (Online-Einführung) und 18. Februar 2022 (Schreibwerkstatt) in Zusammenarbeit mit Britta Hermans und Celia Burgdorf von [hypotheses.de](#) stattfinden wird. Weitere Kurse und Workshops sind in Planung.

Mitglieder: Antonia Bertschinger, Zoé Kergomard

## Rückblick / Ausblick AG Social Media

Bis Mitte 2021 entwickelte die AG Social Media primär den visuellen Charakter der Social-Media-Präsenz des Historikerinnennetzwerk, während die einzelnen Kanäle des Netzwerks auf LinkedIn, Instagram und Facebook zeitgleich mit dem Launch der Website im April 2021 aufgeschaltet und vorerst vom Präsidium und der Geschäftsstelle unterhalten wurden. Zuvor war das Netzwerk bereits auf Twitter präsent. Seit dann hat die AG einen Leitfaden erarbeitet, der dabei helfen soll, unsere Social-Media-Strategie zu klären und bei Bedarf die Übergabe von Aufgaben in diesem Bereich zu erleichtern. Seit Dezember 2021 unterhält die AG Social Media in einer Pilotphase einen Social Media Kalender und hat die Verantwortung übernommen für das Posten von Ankündigungen, Einblicken und Rückblicken. Im 2022 möchte sich die AG vermehrt auf die Langzeitplanung von grösseren Initiativen konzentrieren, wie z.B. Takeovers oder Inhalte generieren im Zusammenhang mit aktuellen Themen in Gesellschaft/Geschichte.

Mitglieder: Claire Louise Blaser, Melanie Burkhard, Tamara Widmer



## Rückblick / Ausblick AG Blog

Die erste AG, die in Aktion trat, war die AG Blog, die mit dem Launch der neuen Webseite mit einem ersten Blogbeitrag am 29. April in Erscheinung trat. Der Blog wurde mit drei Kategorien konzipiert: «Wissenschaftliche Beiträge», «Erfahrungen» und «Meinungen». Diese Kategorien sollen die Output-Bedürfnisse von Historikerinnen abdecken. Gerade in den Kategorien «Erfahrungen» und «Meinungen» möchten wir einen Safe Space generieren (unter anderem durch eine kuratierte Kommentarchilosophie), in dem auch über geschlechtsspezifische Erfahrungen wie Diskriminierungserfahrungen etc. publiziert werden darf. Wir wollen gerade auch für Studentinnen eine niederschwellige Plattform bieten, sich im wissenschaftlichen Bloggen zu erproben (in Verbindung dazu entwickeln wir Schulungsformate).

Intern werden die Texte von mehreren qualifizierten Frauen (mindestens immer eine promovierte Historikerin) redaktionell betreut. Im Verlauf des Jahres bis Ende Jahr wurden 4 Blogbeiträge realisiert:

- Huber, Rachel: Noch ein Geschichts-Blog? – Historikerinnennetzwerk Schweiz, Historikerinnennetzwerk, 29.04.2021, <https://historikerinnen.ch/de/2021/04/29/noch-ein-geschichts-blog/>

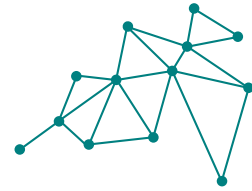
- Kergomard, Zoé: Une historienne en temps de covid-19. Un petit bilan personnel, Historikerinnennetzwerk, 02.06.2021, <https://historikerinnen.ch/de/2021/06/02/une-historienne-en-temps-de-covid-19/>

- Lämmli, Laura: Wissen über das unsichtbare Phänomen «Transithandel» vermitteln und reflektieren. Einblicke aus einer Online-Diskussion mit Lea Haller aus der Perspektive einer Studentin, Historikerinnennetzwerk, 20.08.2021, <https://historikerinnen.ch/rm/2021/08/20/wissen-ueber-das-unsichtbares-phaenomen-transithandel/>

- Lindenmann, Katja: Blutrünstige Hebammen? – Wenn Forschungsliteratur zum Problem wird, Historikerinnennetzwerk, 17.11.2021, <https://historikerinnen.ch/de/2021/11/17/blutruestige-hebammen/>

Ab 2022 werden in der AG Blog 5 Frauen redaktionell arbeiten. Ziel ist es bei 6-12 Beiträgen pro Jahr, eine rollende Planung zu haben, d.h. Anfang Jahr Themen und Autorinnen festlegen, damit die redaktionelle Arbeit bestmöglich durchgeführt werden kann. Die einzelnen Beiträge werden von mindestens zwei Redaktionsmitgliedern betreut.

Mitglieder: Tiziana Bonetti, Rachel Huber, Zoé Kergomard



## Finanzielle Situation und Schlusswort der Geschäftsstelle

Voller Schwung und mit einer ganzen Liste voller Pendenzen sind wir ins 2021 und in die Neulancierung des Netzwerks gestartet. Eine der vielen Neuerungen war die Einsetzung einer Geschäftsstelle (20%), die im Hintergrund das Alltagsgeschäft des Vereins sicherstellt (Vorbereiten von Sitzungen, Administration, Buchhaltung, Fundraising, Aufbau der Infrastruktur, Betreuung von Social Media, Betreuung des Mailposteingangs). Die ersten drei Monate standen ganz im Zeichen des Webseitenaufbaus. Ausserdem wurden sämtliche Webseitentexte und Materialien überarbeitet und auf vier Sprachen übersetzt. Nach der Neulancierung Ende April rückte für die Geschäftsstelle die Mitgliedergewinnung und die Finanzierungssicherung in den Vordergrund. Obwohl wir im Jahr 2021 von rund 50 auf 140 Mitglieder wachsen konnten, wurde schnell klar, dass die Geschäftsstelle in dieser Form (noch) nicht finanziert werden kann. Gemeinsam mit dem Co-Präsidium wurde im Sommer beschlossen, dass Pensum auf 10 % anzupassen und verschiedene Aufgaben der Geschäftsstelle an den Vorstand abzugeben (Betreuung Social Media, Sitzungsvorbereitung, Koordination der Arbeit in den neu entstandenen AGs). Da aber auch dieses Pensum nicht gedeckt werden kann, hat sich die Geschäftsstelle Ende Jahr mit dem Präsidium darauf geeinigt, auf das neue Jahr für das Führen der Geschäftsstelle einen Pauschalbetrag zu vereinbaren, der die Abdeckung von Buchhaltung und Administration beinhaltet. Die restlichen Aufgaben werden vom Vorstand abgedeckt. Auch im neuen Jahr wird aus Sicht der Geschäftsstelle die Finanzierungssicherung im Fokus stehen mit dem Hauptziel, die Automatisierung von Webseite und Mitgliederdatenbank umsetzen zu können sowie ein Polster zu schaffen, um weitere attraktive Gefässe für die Mitglieder anbieten zu können.

Anna de Quervain  
Geschäftsstelle